

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 48 (1940)

Heft: 52

Anhang: Die Laborantin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

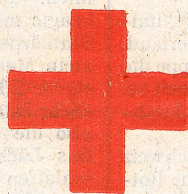
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS ROTE KREUZ LA CROIX-ROUGE

Croce-Rossa

Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes
und des Schweizerischen Samariterbundes.

Organe officiel de la Croix-Rouge suisse
et de l'Alliance suisse des Samaritains.



Crusch-Cotschna

Organo della Croce-Rossa svizzera e
della Federazione svizzera dei Samaritani.

Organ da la Crusch-Cotschna svizra e
da la Lia svizra dals Samaritans.

Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz - Edité par la Croix-Rouge suisse - Pubblicato dalla Croce-Rossa svizzera - Edit da la Crusch-Cotschna svizra

Rotkreuzchefarzt - Médecin en chef de la Croix-Rouge - Medico in capo della Croce-Rossa



Die Laborantin

Neigung zur Wissenschaft und zu minutiöser Kleinarbeit wird von der Laborantin verlangt, die als Mitarbeiterin des Arztes die wichtigen chemischen Untersuchungen von Blut, Magensaften usw. vorzunehmen hat. — Un travail minutieux est demandé aux laboratrices qui sont les précieuses auxiliaires des médecins. (Zur Publikation freigegeben vom Ter. Kdo. 6. Photo K. Egli.)

Rückblick

Rückblick auf die Aufgaben des Schweiz. Roten Kreuzes

Wie stets in schwerer Zeit, hat sich auch in diesem verflossenen Jahr das Schweiz. Rote Kreuz auf die Schweizer Bevölkerung verlassen können. Ohne deren grosses Verständnis und selbstlose Hilfe wäre es ihm nicht möglich gewesen, die mannigfaltigen Aufgaben zur Unterstützung der Armeesantität und zur Linderung des Elends in den kriegsüberzogenen Ländern durchzuführen.

Wir fühlen uns verpflichtet, der Schweizer Bevölkerung in den nachfolgenden Seiten einen kurzen Ueberblick über die Tätigkeit des Roten Kreuzes während des Jahres 1940 zu geben.

A. Die hauptsächlichsten militärischen Aufgaben

1. Organisation eines Blutspendedienstes für die Armee

In einer am 6. Oktober 1939 vom Oberfeldarzt herausgegebenen «Wegleitung für die Organisation der Bluttransfusion mit konserviertem Blut» wurde festgestellt, dass das Schweiz. Rote Kreuz das Sammeln der Blutspender durch Propaganda usw., sowie deren Kontrollführung zu übernehmen habe. In einer Besprechung aller Personen, die sich bereits früher und seit der Mobilmachung mit den technischen und organisatorischen Fragen der Bluttransfusion befasst hatten, wurde der Meinung Ausdruck gegeben, dass das Schweiz. Rote Kreuz die Organisation aktiv unterstützen müsse, indem es durch Propaganda, Aufrufe, Radio- und Presseaktionen die Spender werbe.

In einer Sitzung vom 27. Dezember 1939 mit dem Oberfeldarzt, an der auch die Präsidenten der bisher beteiligten Zweigvereine teilnahmen, wurde gemeinsam das weitere einheitliche Vorgehen bei der Organisation des Blutspendedienstes festgelegt.

Von da an übernahm das Schweiz. Rote Kreuz diese Organisation, die vorher zum Teil durch eine Militärsanitätsanstalt (Luzern), durch den Territorialkommandoarzt (Luzern und Aargau), durch einzelne Zweigvereine (Winterthur) oder durch Private (Genf) aufgebaut worden war.